



SVP Reiden Jahresbericht 2025

Die Welt ist im Unruhezustand und seit dem Amtsantritt von Donald Trump am 20. Januar 2025 wird das Weltgeschehen aggressiver, unberechenbarer und rücksichtsloser. Den je. Machtpositionen auf der ganzen Erde werden von Wahnsinnigen besetzt, die ihr Ego ausspielen und ohne Rücksicht auf Menschenwürde als Präsidenten und Diktatoren ein vernünftiges Zusammenleben verhindern.

Noch selten hatten wir so viele Brandherde, die das Weltgeschehen beeinflussen. Denken wir an den Ukraine-Krieg, das Gaza-Desaster, die Handelskriege mit der naiven amerikanischen Zollpolitik, der Umsturz in Syrien, die Aktivitäten von Terrororganisationen, die Gefahren welche aus Aktivitäten rund um den Bau kriegsgerichteteter Atomwaffen hervorgehen, die vielen Wirtschaftssanktionen, progressive Annektionsversuche in Grönland, Venezuela, Kuba, Ukraine oder Taiwan, der Kampf um die Rohstoffe, insbesondere die seltenen Erden und viele andere mehr. Verhandlungen und Uebereinkommen unter den Staaten bleiben meist fruchtlos und sind das Papier nicht wert.

Unsere Nachbarn, die EU-Staaten leiden frappant an wirtschaftlichen Schwierigkeiten, politischer Respektlosigkeit und rücksichtslosem Handeln.

Im Moment sind wir auf unserer Insel Schweiz noch vergleichsweise wenig betroffen, müssen aber aktiv und wach bleiben, um die destruktiven und naiven Bestrebungen der linken und grünen Parteien und auch der äusserst labilen Mittepartei in unserer Eidgenossenschaft zu bekämpfen. Alle müssen mithelfen und sich engagieren, damit die Weichen unserer Zukunft nicht falsch gestellt werden.

Auf Gemeindeebene verlief das Jahr trotz ein paar gewichtigen Geschäften einigermassen gemässigt und vernünftig. Wohl gibt es noch immer Einzelpersonen, die provozieren und destruktive Politik – teilweise auch aus Eigennutz – betreiben. Sachpolitik ist Basis für Diskussionen und Entscheidungen, Parteipolitik ist sekundär geworden, was der Entwicklung der Gemeinde nur förderlich ist.

Am 28.9.25 stimmten die Stimmbürger über eine Beschränkung der Amtszeit des Gemeinderats auf 12 Jahre ab. Die SVP Reiden hat sich an ihrer Parteiversammlung gegen diese Beschränkung eingesetzt. Mit einem Flugblatt wurden die Bürger über den Unsinn der Vorlage aufgeklärt. Leider ist man an der Urne unterlegen, die Initianten überzeugten 52 % der abstimmenden Bürger, was sehr überraschte. Mit dem Entscheid schliesst sich Reiden in's eigene Bein. Es ist immer schwieriger, Personen für das Gemeinderatsamt zu motivieren, und die Einschränkung verhindert

fähigen Gemeinderatspersonen, ihr ganzes Knowhow und ihre Erfahrung konstant, wirkungsvoll, unbefristet und effizient einzubringen. Die erwähnte Problematik zeigt sich bei der aktuellen Ersatzwahl eines Gemeinderates frappant, es konnte bis dato keine willige und fähige Person als Kandidat gefunden werden. Seitens der Befürworter der Amtszeitbeschränkung konnten die Parteien bis dato keine Unterstützung erfahren, sie versagten allesamt kläglich!

Bei der Suche eines Gemeinderates engagierte sich wieder die überparteiliche Gruppe, wo alle Parteien und politischen Organisationen vertreten sind. Leider gelang es der Gruppe diesmal nicht, eine valable Person für das Amt zu finden.

Ein grosses und schon länger bestehendes Thema ist der Erhalt der Reider Badi, welche in arge finanzielle Schwierigkeiten geraten ist. Dem Vorstand unserer SVP ist es mit seinem Vorschlag gelungen, dass die Badi Reiden nicht in die Gemeindebuchhaltung integriert wird. Ein solches Vorhaben hätte es dem Bürger schwierig gemacht, über eine allfällige Schliessung unkompliziert entscheiden zu können. Die Aktiengesellschaft wird nun über zwei drei Jahre durch Stützung der Gemeinde vor einem Konkurs bewahrt und der Gemeinderat hat die Chance, in dieser Zeit eine Lösung zu finden, wo die umliegenden Gemeinden sich am Betriebsdefizit markant beteiligen. Es kann schliesslich nicht sein, dass unsere Einwohner jährlich rund eine Million Betriebsverlust über ihre Steuern ausgleichen. Der Gemeinderat ist gefordert.

Bei der Revision der Ortsplanung hat sich unsere Partei ebenfalls an der Vernehmlassung beteiligt und entsprechend verschiedene Eingaben zur Anpassung gemacht. Über die Revision soll im 2026 abgestimmt werden.

In den kommenden Jahren werden uns einige gewichtige Vorhaben beschäftigen, welche unsere Aufmerksamkeit fordern werden. Unter anderem steht aufgrund steigender Schülerzahlen die Diskussion für zusätzlichem Schulraum an. Ebenso wird ein Neubau von Räumlichkeiten für den Werkhof und die Feuerwehr thematisiert sein.

Zum Jahresende versandten wir wiederum unsere besten Wünsche zum neuen Jahr mit Streubrief in alle Haushaltungen von Reiden. Dabei motivierten wir erneut speziell die Bevölkerung, sich an der politischen Diskussion zu beteiligen und sich zu engagieren. Leider findet das Anliegen schon seit mehreren Jahren kein Gehör. Das Desinteresse ist beängstigend und gefährdet ein Funktionieren unseres Gemeinwesens.

Am 18.5.2025 wurde das Urnenbüro in stiller Wahl wieder gewählt. Unsere Vertreter sind Ralph Morgenthaler als Urnenbüropräsident sowie Beat Arnold und Heinrich Herger als Urnenbüromitglieder.

Der Vorstand der SVP Reiden traf sich im abgelaufenen Parteijahr zu 3 Sitzungen. Daneben fanden auch einige ad-hoc Besprechungen mit weitergehenden Aktivitäten, seien dies Stellungnahmen, Interventionen und Vernehmlassungen statt, wenn immer es die Aktualität erforderte. Entscheidungen der Parteibasis bedurften zweier Parteiversammlungen. Sie galten hauptsächlich der Parolenfassung zu Abstimmungen und zu Geschäften der Gemeindeversammlungen. Leider wurden die Versammlungen von unserer Parteibasis weiterhin sehr mager besucht. Es wäre erfreulich, wenn man unsere Mitglieder mit ihren Anliegen, Meinungen und Wünschen vermehrt spüren würde, aktuell fallen Entscheide oft nur im kleinen Kreis.

Herzlich danke ich allen Parteifunktionären und Mandatsträgern, Bruno Geiser, Gemeinderat, Michael Baumeler als Mitglied der Bürgerrechtskommission, Celia Peter-Erni als Mitglied der Bildungskommission, Franz Joller in der Ortsplanungskommission sowie Urnenbüropräsident Ralph Morgenthaler und Urnenbüromitglieder Heinrich Herger und Beat Arnold für ihr aktives Engagement. Ebenfalls geht der Dank im Speziellen an meine Kameraden im Vorstand, Bernhard Achermann, Robi Arnold, Daniel Holdener und Ralph Morgenthaler, welche sich das ganze Jahr durch für die Anliegen unserer Ortspartei einsetzen und unsere Interessen über die Gemeindegrenze hinaus vertreten.

Schliesslich danke ich aber Euch allen als Mitglieder und Sympathisanten der SVP. Ohne Euch könnte nichts bewegt werden und wir freuen uns, von Euch den notwendigen Rückhalt zu erhalten. Nur wenn die Stimmung an der Basis stimmt, kann etwas bewegt werden. Eine vage Zukunft steht vor uns und wir sind gefordert, dies speziell auch mit der Bekämpfung des Unterwerfungsvertrags mit der EU, wo wir alle mal wieder richtig laut werden dürfen und unsere Meinung mit Vehemenz den Mitbürgern kundtun müssen. Zeigt Fahne für unsere Selbständigkeit, Selbstverantwortung und Freiheit und lasst Euch nicht auf fadenscheinige Argumente ein. Wir wollen unsere Schweiz für uns behalten.

Uns allen wünsche ich im 2026 Befriedigung und Erfüllung, gegenseitige Unterstützung und Erfolg bei der Erhaltung unserer Lebensqualität in unserer Schweiz, um die uns andere Länder beneiden!

28.2.2026

Ivo Müller, Präsident SVP Reiden